

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Die Eisenbahn = Le chemin de fer**

Band (Jahr): **6/7 (1877)**

Heft 9

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

nachkommt. Etwaige Streitigkeiten über die Frage, ob diese Bedingung als erfüllt zu betrachten sei, entscheidet der schweizerische Bundesrath.⁴

III.

Die beiden contrahierenden Theile werden, unter Vorbehalt ihrer beiderseitigen heutigen Rechtsstellung, das schweizerische Bundesgericht sofort ersuchen, in dem von Herrn Favre gegen die Gotthardbahngesellschaft angehebenen, auf Sicherstellung, eventuell Aufhebung des Vertrages abzzielenden Prozesse alle und jede weitem gerichtlichen Schritte bis 31. October dieses Jahres zu suspendiren.

IV.

Alle Bestimmungen der zwischen der Gotthardbahngesellschaft und Herrn Favre bestehenden Verträge, welche nicht durch den gegenwärtigen Nachtragsvertrag modifizirt worden sind, bleiben in ihrem vollen Umfange in Kraft.

Ueber Tractandum 2 ist hauptsächlich zu erwähnen, dass dem Verwaltungsrath von einem zweiten Reconstructionsprogramm Kenntniss gegeben wurde, welches eine Bausumme von 260 Millionen in Aussicht nimmt und die nöthigen Mittel in erster Linie durch Emission von Prioritäten beschaffen will.

Die schweizerischen Mitglieder waren vollzählig vertreten, im Uebrigen aber war nur ein deutsches Mitglied anwesend. G.

* * *

Kleinere Mittheilungen.

Eidgenossenschaft.

Tieferlegung des Bodensees. Als Resultate der kürzlich gepflogenen internationalen Verhandlungen bezüglich einer Tieferlegung des Bodenseespiegels führen wir folgendes an: „Die Ausführbarkeit der Regelung des Unterseeabflusses in der Weise, dass sich die Hochwasserstände des Bodensees bis zu 70 Centimeter niedriger stellen werden, als diess unter gleichen Zuflussverhältnissen derzeit der Fall ist, ist rechnungsgemäss nachgewiesen. Die Kosten der Ausführung (Fr. 1 500 000) sind jedoch so beträchtlich, dass ohne Betheiligung der Uferstaaten des Obersee's eine Verwirklichung des Projectes nicht zu erwarten steht.“ G.

Ausstellung in Paris. Betreffend die Frage der Betheiligung der Schweiz an der 1878 in Paris abzuhaltenden Ausstellung hat der Bundesrath am 31. Januar folgende Anträge des Eisenbahn- und Handelsdepartements genehmigt:

1. Es sei der Bundesversammlung in ihrer nächsten Sitzung im Monat März ein einlässlicher Bericht vorzulegen und damit der Antrag auf Betheiligung der Schweiz an derselben und auf Bewilligung des erforderlichen Credits zu verbinden.
2. Behufs Organisation der schweizerischen Betheiligung für den Fall der Genehmigung des Vorschlags unter 1) durch die Bundesversammlung sei eine eidgenössische Commission einzusetzen, deren Wahl durch den Bundesrath stattzufinden habe.
3. Das Handelsdepartement sei mit der Vollziehung zu beauftragen unter Eröffnung eines Credits zur Deckung der Kosten für die vorbereitenden Massnahmen bis zum Entscheide der Bundesversammlung im Betrage von Fr. 5000 bei der Bundeskasse.

Im Nachtrage zu obiger Beschlussfassung hat der Bundesrath die unter Ziffer 2 erwähnte Commission bestellt und auf den 27. d. Monats in den Ständerathssaal in Bern eingeladen. Tractanden waren: 1) Vorbereitung des Beschlussentwurfes für die Bundesversammlung; 2) Organisation des Specialcomites bezw. der Departemente; 3) Bestimmung des eventuell zu verlangenden Raumes im Ausstellungsgebäude; 4) allgemeine Anordnungen betreffend Beiziehung der Aussteller und 5) Vorschläge betreffend Besetzung des Generalcommissariates. N. Z. Z.

Cantone.

Zürich. Herr Photograph T. Richard, Sohn, in Männedorf, hat von der Universität in Philadelphia für seine Mittheilungen über die Verwendung des Dampfes in der Photographie etc. den Titel eines Doctors der Philosophie erhalten. N. Z. Z.

Bei Alten-Andelfingen ist die schöngebaute Thur-Kettenbrücke durch Unterspülung eines Pfeilers, der letztes Jahr die Uberschwemmung überdauert hatte, eingestürzt. G.

Der im Tössthal neuerdings entstandene Wasserschaden dürfte sich nach einer Correspondenz des „Ldb.“ auf 300 000 Fr. belaufen, wo nicht diese Summe noch übersteigen. N. Z. Z.

Luzern. Die Herren Ingenieure Cuénod in Lausanne und Professor Culmann in Zürich haben dem Stadtrath in Luzern ein Gutachten über den Neubau der mittlern Reussbrücke abgegeben. Nach ihrem Projecte soll die Brücke zwei Joche mit einer Lichtweite von je 10^m erhalten. B. N.

Basel. In der Sitzung vom 16. Februar beschäftigte sich der Ausschuss des schweizerischen Handels- und Industrievereins auch mit dem Schutz der Photographien und mit dem Patent- und Markenschutz. Er erklärte sich sowohl aus moralischen als aus ökonomischen Gründen für den Erlass eines Spezialgesetzes über den Markenschutz; dergleichen für den Erlass eines Spezialgesetzes über den Schutz der Handels- und Fabrikzeichen und zwar hauptsächlich desswegen, weil das deutsche Gesetz über die gleiche Frage festsetzt, dass ein Recht auf eine Handelsmarke in Deutschland für einen Ausländer nur erworben werden kann, wenn und so lange er für dieselbe in seiner Heimat geschützt wird. Auf die Frage des Photographenschutzes ist der Ausschuss nicht eingetreten. In Bezug auf die Frage des Schutzes der Erfindungen hält der Ausschuss in seiner Mehrheit dafür, dass zur Zeit ein Gesetz darüber noch verfrüht wäre und zuerst der Vorgang Deutschlands abgewartet werden solle. In der Zwischenzeit sei diese Frage zu untersuchen. Ueber alle diese Beschlüsse soll dem eidg. Departement des Innern berichtet werden. N. Z. Z.

Eisenbahnen.

Gotthardtunnel. Fortschritt der Bohrung während der letzten Woche, Göschenen 10,5 Meter, Airola 18,20 Meter, Total 28,7 Meter, mithin durchschnittlich per Tag 4,1 Meter. — In Göschenen gingen 3 Tage verloren, da es in Folge einer Explosion an Dynamit fehlte. — In Airola ging in Folge Bruches in der Leitung des Tessins ein Tag verloren.

Appenzellerbahnen. Auf das von der Localbahngesellschaft durch das schweizerische Eisenbahndepartement gestellte Ansuchen zur Fortführung der Bahn von Urnäch nach Appenzell neue Unterhandlungen anzuknüpfen, beschloss nach dem „Appenz.-Volkstr.“ die letzten Donnerstag in Urnäch stattgehabte Konferenz der Gemeinden und Obligationenbesitzer einzutreten, immerhin unter Wahrung der im bestehenden Verträge und Concessionsacte enthaltenen Rechte. B.

Tössthalbahn. Es wird mitgetheilt, dass gegen den Gemeindebeschluss von Winterthur betreffend Subventionirung der Tössthalbahn an den Bezirksrath recurirt sei und dass die Absicht vorliege, den Recurs nöthigenfalls bis an das Bundesgericht zu ziehen. N. Z. Z.

Wasserfallenbahn. Die Klage des Gäubahncomites gegen die Centralbahn, verfasst von Herrn Nationalrath Fürsprech Haller, ist soeben im Druck erschienen. Das Klagbegehren lautet:

„Die Gesellschaft der Schweizerischen Centralbahn sei schuldig: Die sogenannte Wasserfallenbahn bis zum Anschluss an die Gäubahn und die Fortsetzung der Wasserfallenbahn von Solothurn nach Schönbühl binnen 5 Jahren von der Concessionsertheilung durch den Bund hinweg (23. Septbr. 1873) zu vollenden, dem regelmässigen Betrieb zu übergeben und in der Folge zu betreiben, oder für den Fall der Nichterfüllung dieser Verpflichtung

1. dem interkantonalen Vorbereitungs-Comite der Gäubahn oder seinem allfälligen Rechtsnachfolger behufs der Verwendung zum Bau und Inbetriebsetzung der gezeichneten Bahnen die hierfür erforderlichen Summen und zwar für die Wasserfallenbahn 17 000 000 Fr. und für die Eisenbahn Solothurn-Schönbühl 5 875 000 Fr. zur Verfügung zu stellen. Mehr- oder Minderkosten, über welche nach Vollendung des Baues Rechnung gestellt werden soll, sind vorbehalten.

2. Allfällige auf dem Betriebe der beiden Bahnen künftig sich ergebende Ausfälle zu decken, sofern nicht die Centralbahn, als gegenwärtige Concessioninhaberin, es vorzieht, Eigenthum und Betrieb der beiden Bahnen nach der Erstellung derselben an sich zu ziehen, unter Folge der Kosten. B. N.

* * *

Eisenpreise in England

mitgetheilt von Herrn Ernst Arbenz (Firma: H. Arbenz-Haggenmacher)

Winterthur.

Die Notirungen sind Franken pro Tonne.

Masselguss.

Glasgow	No. 1	No. 3	Cleveland	No. 1	No. 2	No. 3
Gartsherrie	78,75	77,25	Gute Marken wie:			
Coltness	83,75	71,25	Clarence, Newport etc.	60,50	58,10	56,25
Shotts Bessemer	91,85	—	f. a. b. in Tees			
f. a. b. Glasgow			South Wales			
Westküste	No. 1	No. 3	Kalt Wind Eisen	143,75	—	
Glenarnock	75,00	69,75	im Werk			
Eglington	71,25	66,25				
f. a. b. Ardrossan						
Ostküste	No. 1	No. 3	Zur Reduction der Preise wurde nicht			
Kinneil	71,25	66,25	der Tageskurs, sondern 1 Sch. zu			
Almond	70,00	67,50	Fr. 1,25 angenommen.			
f. a. b. in Forth						

Gewalztes Eisen.

	South Staffordshire	North of England	South Wales
Stangen ord.	175,00—187,50	156,25—168,75	150,00—156,25
best	206,25—225,00	168,75—181,25	—
best-best	225,00—240,00	193,75—206,25	—
Blech No. 1—20	218,75—262,50	212,50—218,75	—
21—24	256,25—312,50	—	—
25—27	293,75—350,00	—	—
Bandeisen	212,50—250,00	—	—
Schienen 30 Kil. und mehr franco Birmingham		143,75—150,00 im Werk	143,75—150,00 im Werk

Verschiedene Preise des Metallmarktes.

pro Tonne loco London vom 15. Februar

	Kupfer.	Fr.
Australisch (Walleroo)		1937,50—1950,00
Best englisch in Zungen		1925,00—1950,00
Best englisch in Zungen und Stangen		2087,50—2112,50
	Zinn.	Fr.
Holländisch (Banca)		1900,00—1925,00
Englisch in Zungen		1875,00—1900,00
	Blei.	Fr.
Spanisch		525,00—528,50
	Zink.	Fr.
Englisch in Tafeln		700,00 —

Gesellschaft ehemaliger Studirender

des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Wöchentliche Mittheilungen der Stellen-Vermittlungs-Commission.

Offene Stellen.

- Nr. 15, in Band VI Nr. 4. der „Eisenbahn“ ist besetzt.
 „ 21. Auf Anfang April ein in Motoren- und Arbeitsmaschinen, sowie in Berechnung und Construction von Brücken bewandertes Maschineningenieur nach der Ostschweiz.

Stellen suchende Mitglieder.

Mehrere ältere und jüngere Ingenieure, Geometer und Maschineningenieure.

Bemerkungen:

- 1) Auskunft über offene Stellen wird nur an Mitglieder ertheilt.
- 2) Die Stellen-Vermittlung geschieht unentgeltlich.
- 3) Mittheilung über offene Stellen nimmt mit Dank entgegen das Bureau der Stellen-Vermittlungs-Commission: Neue Plattenstrasse, Fluntern bei Zürich.

Redaction: H. PAUR, Ingenieur.